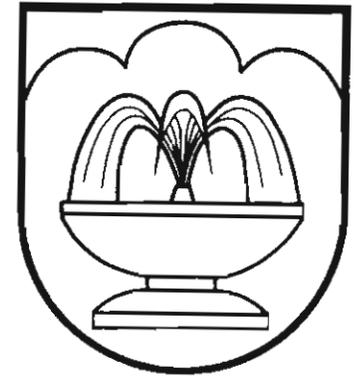


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 3 20 19.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

16. Jahrgang

Donnerstag, den 13. September 1990

Nr. 37

Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Luise Wahl, Hauptstraße 19,
am 13. September zum 77. Geburtstag

Frau Martha Messer, Kurhausstraße 1,
am 14. September zum 91. Geburtstag

Frau Margot Fiebelkorn, Auendorfer Straße 8,
am 19. September zum 73. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Maria Baumann, Schulstraße 30/2,
am 13. September zum 74. Geburtstag

Frau Theresia Bastian, Hauffstraße 10,
am 19. September zum 73. Geburtstag

Fundsache

1 Herrenarmbanduhr
abzuholen bei der Ortsverwaltung Gosbach, Schulstr. 9.

Betriebsausflug der Gemeinde

Die Mitarbeiter bei der Gemeinde Bad Ditzenbach machen am Dienstag, 18.09.1990, Betriebsausflug. Gemeindeverwaltung, Verkehrsamt und Bauhof bleiben geschlossen. Bitte, haben Sie dafür Verständnis.

Freiw. Feuerwehr Bad Ditzenbach



Samstag, den 15. September und Sonntag, den 16. September 1990, **Hilfediens**t beim **Mayer-Fest** in Gosbach.

Arbeitszeiteinteilung wird den Betreffenden gesondert noch zugestellt. Die Wehrdienstfreigestellten haben Pflichtdienst.

Vorbereitung fürs Herbstfest

Freitag, den 21. September 1990

19.00 Uhr Löschzug Ditzenbach

20.00 Uhr Löschzug Auendorf

Samstag, 22. September:

ab 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr Geräteaufbau und Hallendekoration

Sonntag, 23. September:

ab 8.00 Uhr letzte Vorbereitungen und Räumen der Fahrzeughalle.

10.00 Uhr Beginn Herbstfest

Montag, 24. September:

Übungsabend um 19.00 Uhr

gez. Der Kommandant

Jugendfeuerwehr Bad Ditzenbach



Am Samstag, dem 15. September 1990, findet das alljährliche Fußballturnier der Jugendfeuerwehr des Landkreises Göppingen statt. Der Austragungsort dieser Veranstaltung ist dieses Jahr Hattenhofen.

Abfahrt am Magazin

8.00 Uhr

Auendorf

7.30 Uhr

Gosbach

7.45 Uhr

Hinweis:

Am Sonntag findet das Mayer Fest in Gosbach statt. Um zahlreiches Erscheinen zu diesem Termin wird gebeten. Genaue Uhrzeiten werden am Samstag bekannt gegeben.

Ein großes Lob noch an Eberhardt Baum und Erwin Schwind, die uns durch ein hervorragendes Training am letzten Samstag zu einem hervorragenden ersten Platz, in einem internen Fußballturnier in Hohenstadt verholfen haben.

Der Schriftführer Michael Müller

Öffentliche Bekanntmachungen

I. Aufstellung des Bebauungsplans "Verlängerung des Panoramaweges", Bad Ditzenbach, Ortsteil Gosbach

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Ditzenbach hat am 06.09.1990 in öffentlicher Sitzung auf Grund von § 2 Abs. (1) Bau-gesetzbuch beschlossen, den Bebauungsplan "Verlängerung des Panoramaweges" aufzustellen.

Maßgebend ist der Bebauungsplanentwurf des Architekten Stras-ser vom 23.11.1988, geändert am 31.05.1990.

Der Planbereich ist in der nachstehenden öffentlichen Bekannt-machung über die Auslegung des Bebauungsplans umschrieben. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen insbesondere die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung der Bau-lücken am verlängerten Panoramaweg geschaffen werden.

In einer vorgezogenen Bürgerbeteiligung vom 15.06.1987 bis 30.06.1987 sind durch öffentliche Auslegung eines vorangegan-genen Bebauungsplanentwurfs bereits die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung dargelegt worden.

II. Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs "Verlängerung des Panoramaweges", Bad Ditzenbach, Ortsteil Gosbach

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Ditzenbach hat am

06.09.1990 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes "Verlängerung des Panoramaweges", Bad Ditzgenbach, Ortsteil Gosbach, gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. (2) Baugesetzbuch auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. In den Planbereich einbezogen sind die Grundstücke am ausgebauten Teil des Panoramaweges, sowie die angrenzenden Grundstücke an der Verlängerung des Panoramaweges nach Westen bis einschließlich des Grundstücks Geb. 4/1 Leibergstraße.

Die Begrenzungen des Plangebiets werden wie folgt umschrieben:

Westliche Begrenzung:

Die Ostgrenze der Flste. 809, 901, Geb.1 Leimbergstraße und östlicher Teil der Leimbergstraße

Nördliche Begrenzung:

Die Nordgrenzen des Grundstücks Geb. 4/1 Leimbergstraße Teilstück von Flst. 882 zwischen Geb. 4/2 Leimbergstraße und Flst. 884/1, Nordgrenzen etwa in der Mitte des Flst. 884/1, Nordgrenzen der Flste. 885/3, 885/2, 885/1, 893, 892, 877, 877/4, 877/3 und 877/2

Östliche Begrenzung:

Ostseiten der Flste. 877/2, 876, 874/3, 891/2 und Westseiten der Flste. 888 und 891/1

Südliche Begrenzung:

Nordseite der Bergstraße zwischen Flste. 877/2 und 874/1, Nordgrenzen der Flste. 891/2 und 888, Einmündungsbereich der Leimbergstraße in B 466, Südgrenze des Grundstücks Geb. 4/1 Leimbergstraße.

Der genaue Verlauf dieser Begrenzungslinien ergibt sich aus der Darstellung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans in dem von Architekt Alexander Strasser, Bad Ditzgenbach-Gosbach, gefertigten Lageplan zum Entwurf des Bebauungsplans "Verlängerung des Panoramawegs" vom 23.11.1988, geändert am 31.05.1990.

Dieser Bebauungsplanentwurf besteht aus einem Lageplan mit zeichnerischen Darstellungen und einem Textteil, im Textteil mit planungsrechtlichen und mit bauordnungsrechtlichen Festsetzungen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit der vom Gemeinderat am 06.09.1990 beschlossenen Begründung einschließlich der dort genannten Ingenieurgutachten des Ingenieurbüros Dipl.-Ing. Chr. Müller vom 14.02.1979, des Geotechnischen Büros Dr. Harreß & Dr. Hurler vom 22.03.1983, des Büros Dipl.-Ing. H. Gruhn vom 15.12.1982 und einer nochmaligen Stellungnahme des Geologischen Landesamtes Baden-Württemberg vom 30.10.1989, sowie weiter des Niederschrifts auszugs über den Gemeinderatsbeschluss vom 08.09.1988, § 817 der Niederschrift und der Seiten 429 bis 433

vom 1. Oktober 1990 bis einschließlich 31. Oktober 1990 auf dem Rathaus in Bad Ditzgenbach, Hauptstraße 44, im 1. Obergeschoß, Vorzimmer des Bürgermeisters, während der üblichen Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können beim Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Bad Ditzgenbach, den 13.09.1990

gez. Z a n k l
Bürgermeister

Grundschule Bad Ditzgenbach

Schuljahr 1990/91

Im neuen Schuljahr verteilen sich die Schüler unseres Einzugsbereichs auf zwei Schulen:

Grundschule Bad Ditzgenbach - 107 Schüler

Telefon: 07334/8894

Klasse 1a 17 Schüler Klassenlehrerin Frau Brühl
Klasse 1b 11 Schüler Klassenlehrerin Frau Kunkel

(Sprachanfängerklasse)

Klasse 2 29 Schüler Klassenlehrerin Frau Necker
Klasse 3 25 Schüler Klassenlehrerin Frau Sommer
Klasse 4 25 Schüler Klassenlehrerin Frau Peterseim

Als Fachlehrer unterrichten Herr Sturm, Herr Class, Frau Mayer und Frau Renz.

Grundschule Gosbach - 59 Schüler

Telefon: 07335/5680

Klasse 1 16 Schüler Klassenlehrer Herr Stang
Klasse 2 14 Schüler Klassenlehrerin Frau Rothenöder
Klasse 3 16 Schüler Klassenlehrerin Frau Renz
Klasse 4 13 Schüler Klassenlehrerin Frau Danner
Als Fachlehrerin unterrichtet Frau Mayer.

Sprechstunden des Schulleiters sind am **Samstag von 10.30 - 11.30 Uhr** und nach Vereinbarung.

gez.: Sturm, Rektor

Grund- und Hauptschule Deggingen

Klassenverteilung im Schuljahr 1990/91

Zum Schuljahreswechsel gab es an der Grund- und Hauptschule Deggingen auch diesmal wieder personelle Veränderungen. Nach elfjähriger Tätigkeit als Schulleiter wurde Rektor Dietmar Tauchmann als Schulrat zum SSA Göppingen abgeordnet. Kommissarischer Schulleiter wurde Konrektor Reinhard Jockers, Pf. Zimmerling übernahm zum Schuljahresende die Stelle als Schuldekan in Calw.

Willkommensgrüße zu ihrem Dienstantritt gelten Frau Seibold und Frau Bräutigam.

Die Klassenverteilung im Schuljahr 1990/91:

Kl.	Schüler	Klassenlehrer(in)	Gebäude	Zimmer
5	30	Frau Nuding	HS	101
6	25	Herr Dinkelmann	HS	102
7	25	Frau Seibold	HS	107
8a	17	Herr Herbster	HS	104
8b	16	Herr Schwarz	HS	105
9a	19	Herr Hoffmann	HS	201
9b	20	Herr Steiner	HS	202

Neben den genannten Klassenlehrern unterrichten an der Schule folgende Fachlehrer: Frau Bräutigam (kath. Religion), Herr Jockers (Biologie, Mathematik, Englisch), Frau Kremelic (Hauswirtschaft, Textiles Werken, kath. Religion), Frau Siehler (Sport), Herr Weiler (Sport, Technik), Herr Lindenthal (Technik, Bildende Kunst).

Mit Herrn Schäffer steht der Schule auch dieses Schuljahr wieder ein Vertretungslehrer zur Verfügung.

Sprechzeiten der Schulleitung nach Vereinbarung. Die Sprechzeiten der Klassenlehrer werden in den Elternabenden bekanntgegeben. Mit den Fachlehrern werden Gesprächstermine am sinnvollsten telefonisch vereinbart.

Jockers, Konrektor

Realschule Deggingen

Blick in die Realschule

Schuljahr 1990/91

Kl.	Klassenlehrer	Jungen	Mädchen	insges.	Zimmer
5a	Frau Truckenbrodt	12	11	23	Raum 4
5b	Frau Spahr	7	16	23	Raum 10
5c	Frau Bux	5	16	21	Raum 6
6a	Herr Rupp	11	14	25	Raum G2
6b	Herr Gerstenlauer	9	15	24	Raum 2
7a	Herr Köhler	10	16	26	Raum 11
7b	Herr Rothkugel	11	14	25	Raum 8
8a	Herr Schmid	14	13	27	Raum 22
8b	Frau Dreher	14	10	24	Raum 27
9a	Herr Baumann	10	14	24	Raum 12
9b	Frau Netz	9	16	25	Raum 13
10a	Herr Hliva	11	12	23	Raum 15
10b	Herr Pesavento	12	10	22	Raum 14
10c	Herr Turek	8	15	23	Raum 16
		143	192	335	

An unserer Schule unterrichten außerdem noch:

Herr Briem, Herr Müller, Frau Rothkugel, Herr Pietsch, Frau Turek, Herr Rieger, Frau Rebok, Frau Schreiber, Frau Weiler, Herr Ramming, Bruder Alfons, Frau Dörner, Pfarrer Dr. Schlaudraff, Herr Plura, Frau Saile.

Die Sprechzeiten des Schulleiters sind:
Montag bis Freitag von 9.15 bis 12.00 Uhr
Samstag (an Schultagen) von 9.15 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Für die Sprechzeiten der Lehrkräfte wurde folgende Regelung getroffen: Eine zeitlich festgelegte wöchentliche Sprechstunde ermöglicht es vielen Eltern nicht, beim Lehrer vorzusprechen. Es scheint daher sinnvoller, die Sprechzeiten zwischen Eltern und Lehrern im jeweiligen Falle abzustimmen. Die Lehrer der Realschule bitten daher, im jeweiligen Falle die Zeit zu vereinbaren.

Realschulrektor

Sammlung von schadstoffhaltigen Abfällen (Problemmüllsammlung II/90)

Schadstoffhaltige Abfälle bergen ein erhebliches Gefährdungspotential für unsere Umwelt, wenn sie nicht getrennt vom "normalen" Hausmüll entsorgt werden.

Jeder, der sich an der Problemmüllsammlung beteiligt, leistet also einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.

Sammeltermine:

im Ortsteil Auendorf am 28. September 1990

16.00 - 16.25 Uhr, vor der Volksbank

im Ortsteil Bad Ditzgenbach am 28. September 1990

16.40 - 17.30 Uhr, Parkplatz vor dem Friedhof

im Ortsteil Gosbach am 28. September 1990

17.45 - 18.25 Uhr, vor der Turnhalle

Neue Sprechstunden der Auskunfts- und Beratungsstellen

Seit 01.04.1990 gelten auch für die Beschäftigten der Landesversicherungsanstalt kürzere Arbeitszeiten. Dementsprechend mußten auch die Öffnungszeiten der örtlichen Auskunfts- und Beratungsstellen angeglichen werden, sie enden nun am Freitag nachmittag grundsätzlich um 14.30 Uhr.

Die regelmäßigen Sprechzeiten an Arbeitstagen, vormittags von 8.00 bis 12.00 Uhr und nachmittags von Montag bis Donnerstag jeweils 13.00 bis 15.00 Uhr, bleiben bestehen. Zukünftig wird Freitag nachmittags jedoch nur noch von 13.00 bis 14.30 Uhr in Versicherungsfragen beraten.

Aufgrund örtlicher Gegebenheiten bestehen hiervon folgende Ausnahmen:

In Balingen, Heidenheim und Heilbronn finden Freitag nachmittags keine Sprechstunden statt, die Nachmittagssprechstunden der Heidenheimer Stelle dauern montags bis donnerstags von 14.00 bis 15.30 Uhr. In Ulm öffnet die Auskunfts- und Beratungsstelle am Nachmittag während der gesamten Woche erst um 13.30 Uhr.

Gesonderte Abendsprechstunden von 15.00 bis 17.30 Uhr werden in jeder Auskunfts- und Beratungsstelle, in der Regel am Donnerstag, angeboten. Auch hier gibt es wieder örtlich bedingte Aus-

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Telefon 07161/72769, Postfach 426.

Sprechtage der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am Dienstag, dem 18. September 1990, von 13.30 bis 17.30 Uhr ins Geislingen, Brüningstraße 2, statt.

Ärztlicher Notfalldienst

Von Samstag, 15.09., 12.00 Uhr, bis Sonntag, 16.09., 22.00 Uhr:
Dr. Haegle, Deggingen, Telefon 07334/4398

Notfalldienst der Apotheken

Vom 15. bis 21. September 1990: Apotheke Bad Ditzgenbach



Sozialstation Oberes Filstal
Telefon 07334/89 89

Sonntagsdienst am 15./16.09.90:
Schwester Ute Miedler, telefonisch zu erreichen
von 13.00 bis 14.00 Uhr, Telefon 07334/3533

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 15. bis 22. September 1990

Samstag, 15. September - Gedächtnis der Schmerzen Mariens

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse mit Bettelpredigt

Sonntag, 16. September - 24. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Bettelpredigt

10.15 Uhr Meßfeier in Wiesensteig mit Hirtenwort des Bischofs
"Die Zukunft der Gemeinden"

Montag, 17. September - Hildegard von Bingen Äbtissin

19.00 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern

Dienstag, 18. September - Lambert Bischof von Maastricht

19.00 Uhr Hl. Messe für verstorbene Angehörige

Mittwoch, 19. September - Januarius Bischof von Neapel

19.00 Uhr Hl. Messe für verstorbene Geschwister

Donnerstag, 20. September

7.45 Uhr Schülertagesdienst - Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 21. September - Matthäus Apostel und Evangelist

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 22. September - Mauritius und Gefährten

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse für Emil Maier

Alles hat seine Zeit, dann kommt die Ewigkeit

Ein Kaufmann wollte seinen Sohn auf eine Schule schicken, aber als er den Stundenplan sah, schüttelte er den Kopf. "Muß mein Sohn alles lernen?", fragte er den Direktor. "Können Sie es nicht kürzer machen? Er soll so schnell wie möglich fertig werden und Geld verdienen!" "Das kommt ganz darauf an, was er werden will", antwortete dieser.

"Wenn Gott eine Eiche machen will, nimmt er sich zwanzig Jahre Zeit. Für einen Kürbis braucht er nur zwei Monate."

Wer zwingen will die Zeit, den wird sie selber zwingen; wer sie gewähren läßt, dem wird sie Rosen bringen.

Friedrich Rückert

Kleine Annabell, muß nicht traurig sein;
jeden Tag scheint die Sonne neu.

Kath. Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 15. bis 22. September 1990

Samstag, 15. September

19.00 Uhr Vorabendmesse (Maria Alt geb. Rießler u. Karl Ströhle)

Sonntag, 16. September - Heute Hirtenwort unseres Bischofs

9.00 Uhr Sonntagsgottesdienst (Karl u. Maria Gerke u. Heinrich u. Rosa Schwind u. verst. Söhne)

14.00 Uhr Kreuzwegandacht zur Kreuzkapelle

Montag, 17. September (Hl. Hildegard)

8.00 Uhr Meßfeier

Dienstag, 18. September

19.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 19. September

14.00 Uhr Meßfeier für die Senioren in der Josefskapelle, anschließend Zusammenkunft im Josefsheim

Donnerstag, 20. September

19.00 Uhr Abendmesse (Jahrtag Albert Spohn)

Freitag, 21. September (Hl. Apostel Matthäus)

19.00 Uhr Abendmesse

Samstag, 22. September

19.00 Uhr Abendmesse (Franz Rink mit Eltern u. Geschwister)

Am nächsten Sonntag Caritas - Kollekte

Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor dem Samstag u. Sonntagsgottesdienst

Rosenkranz: vor den Abendmessen

Eheversprechen: Jürgen Hagenmayer und Claudia Held beide wohnhaft in Gosbach

Elternabend des 3. Schuljahrs

Für die Kinder des 3. Schuljahrs kommt ein wichtiger Abschnitt ihrer rel. Erziehung. Sie dürfen in diesem Jahr das Sakrament der Buße und Eucharistie empfangen. Das darf nicht nur eine "Sache der Kinder" sein. Auch die Eltern müssen sich wieder neu mit den Fragen des Glaubens beschäftigen, damit sie glaubwürdige Zeugen für die Kinder sind.

Ich lade darum alle Väter und Mütter zum 1. Elternabend auf Mittwoch, 19.09. um 19.30 Uhr ins Konferenzzimmer des Pfarrhauses ein.

Vielleicht können die Omas an diesem Abend die Rolle des Babysitters übernehmen.

Firmanmeldung

Am 21.06.1991 wird Weihbischof Bernhard Rieger das Sakrament der Firmung in Gosbach spenden. Um rechtzeitig die Vorbereitungen treffen zu können, mögen sich alle Firmbewerber am Freitag, 21.09. um 16.00 Uhr im Konferenzzimmer des Pfarrhauses melden.

Bitte dazu Schreibzeug mitbringen.

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 19.09., 14.00 Uhr Meßfeier in der Josefskapelle für die verstorbenen Angehörigen.

Anschließend Zusammenkunft mit Dia-Vortrag über die Gosbacher Kreuze im Josefsheim.

Hallo Bastelfrauen

Wir treffen uns wieder am Donnerstag, 13.09., zur gewohnten Zeit im Josefsheim.

Auch all diejenigen, die Interesse am Basteln haben, sind dazu herzlich eingeladen.

Gemeindefahrt am Tag der deutschen Einigung.

Am Mittwoch, 3. Oktober, feiert unser Volk den Tag der deutschen Einigung - wahrlich ein historisches Ereignis. Als glaubende Menschen haben wir Grund, für dieses Wunder der Wiedervereinigung Gott zu danken und zugleich für den bedrohten Weltfrieden zu bitten. Aus diesem Grund werden wir an diesem Feiertag eine halbtägige Gemeindefahrt machen. Sie führt uns zunächst nach Oberelchingen, wo wir in der schön restaurierten Wallfahrtskirche einen Dankgottesdienst halten. Danach besuchen wir das Kloster Wiblingen. Herr Rektor Nagel wird uns die Kunstschatze der Klosterkirche erklären und die Besichtigung der berühmten Klosterbibliothek leiten. Selbstverständlich werden wir auch irgendwo eine Kaffeepause einlegen. Den Abschluß der Wallfahrt bildet dann ein gemütliches Beisammensein in unserem Josefsheim.

Die Frage ist, ob es auch in Gosbach gelingt, Christen jüngerer und mittleren Alters für solch eine Wallfahrt zu gewinnen. Wer ernsthaft will, daß es mit dem Gemeindeleben aufwärts geht, wird die Einladung nicht gleichgültig ausschlagen.

Zur rechtzeitigen Vorbereitung ist Anmeldung bis zum 23. September beim Pfarramt erforderlich.

Herzlichen Dank sei gesagt der Kolpingsfamilie Gosbach, welche die ökumenische Veranstaltung bei der Kreuzkapelle so gut vorbereitet und durchgeführt hat.

Dank auch den zahlreichen Teilnehmern am Gottesdienst und dem Opfer von DM 397,54 zugunsten der Altenheime im oberen Filstal.

Nicht zuletzt ein herzliches Vergelts Gott für das Monatsopfer zugunsten der Kirchenrenovation in Höhe von DM 806,-.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

"Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat."

Psalm 103,2

Donnerstag, 13. September

19.00 - 20.30 Uhr (!) Jungschar. Nachtwanderung, bei jedem Wetter.

Achtung: Kleidung!

Freitag, 14. September

15.00 Uhr Treffen der Konfirmanden an der Stephanuskirche

Samstag, 15. September

9.00 Uhr - 17.30 Uhr Kinderkirch-Ausflug. Abfahrt und Ankunft am Hirsch. (Haben sich alle schon angemeldet?)

13.30 Uhr Kirchliche Trauung von Michael Ströhle und Karin Bold aus Wiesensteig (Schuldekan Zimmerling)

Sonntag, 16. September

10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Sarah Kübler (aus Rechenberg)

gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindezentrum (Class)

Dienstag, 18. September

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Hinweis

Am Sonntag, 16.9., feiert unsere ev. Nachbargemeinde Deggingen-Bad Ditzgenbach ihr Gemeindefest. Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr beginnt um 11.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus ein fröhliches Miteinander bei Mittagessen, Kaffee, Vesper, Musik, Tombola, Kinderprogramm. Das ganze obere Filstal ist eingeladen. Wie wärs mit einem kleinen sonntäglichen Ausflug dorthin?

Pfr. Class ist tel. am sichersten erreichbar über 07161/43552.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzgenbach

Wochenspruch:

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103, 2

Sonntag, 16. September - 14. Sonntag nach Trinitatis Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde

10.00 Uhr Gottesdienst (Dr. Schlaudraff)

10.00 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindehaus), ab

11.00 Uhr Beisammensein im Evangelischen Gemeindehaus: Mittagessen, Kaffeetrinken, Vesper; musikalisches Programm - Kinderprogramm - Tombola. Alle evangelischen und katholischen Gemeindeglieder sowie die Kurgäste sind herzlich eingeladen.

Alternativer Kaffee- und Teeverkauf

Im Anschluß an den 10.00 Uhr-Gottesdienst am 16. September findet wieder ein alternativer Kaffee- und Teeverkauf zugunsten der Dritten Welt vor der Christuskirche statt.

Kuchenspenden für das Gemeindefest

Bitte wenden Sie sich an Frau Kreh (ab Mittwoch, 12.09.), wenn Sie uns einen Kuchen zukommen lassen können (Telefon 07334/8957). Kuchen können am Samstag, 15.09., zwischen 16.00 und 18.00 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden.

Sachspenden

Sachspenden, die sich als Tombolapreis eignen, können jederzeit im evangelischen Pfarramt (Ditzgenbacher Straße 70, Telefon 07334/4294) abgegeben werden.

Montag, 17. September

20.15 Uhr Singkreis (Gemeindehaus)

Dienstag, 18. September

19.30 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates (Gemeindehaus)

Mittwoch, 19. September

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

19.30 Uhr ökumenisches Abendgebet in der Alten Dorfkirche Bad Ditzgenbach

20.00 Uhr ökumenischer Gesprächskreis im evangelischen Gemeindehaus. In der Reihe "Unser Glaube - das Glaubensbekenntnis" steht der erste Abend unter dem Thema: "Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt". Referent dieses Abends ist Pfarrer Scheufele, Bad Ditzgenbach. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Sonntag, 23. September

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Scheufele, Bad Ditzgenbach)

9.15 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindehaus)

Ökumenische Veranstaltungen

Ökumenisches Abendgebet

Wie jede Woche findet auch am Mittwoch, dem 19. September, um 19.30 Uhr ein ökumenisches Abendgebet in der Alten Dorfkirche, Bad Ditzgenbach, statt. Dazu sind alle evangelischen und katholischen Gemeindeglieder sowie die Kurgäste sehr herzlich eingeladen!

Ökumenischer Gesprächskreis

Der nächste Gesprächsabend findet am Mittwoch, dem 19. September, um 20.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus statt. Die nächsten Abende stehen unter dem Leitthema: "Unser Glaube - Das Glaubensbekenntnis". Der erste Abend dieser Reihe hat zum Thema: "Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und unsichtbare Welt." Referent dieses Abends ist Herr Pfarrer Scheufele, Bad Ditzzenbach. Vor Beginn dieses Gesprächsabends findet um 19.30 Uhr das ökumenische Abendgebet in der Alten Dorfkirche in Bad Ditzzenbach statt. Wir laden zu beiden Veranstaltungen herzlich ein.

Ökumenischer Bibelabend

Ein ökumenischer Bibelabend in der Kurklinik unter dem Thema "Jesus begegnen" findet unter Leitung von Pfarrer Schlaudraff am Donnerstag, dem 20. September, im Konferenzraum der Kurklinik Bad Ditzzenbach statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

**Neuapostolische Kirche Wiesensteig
Schöntalweg 45**

Sonntag, 16. September
9.00 und 15.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 19. September
20.00 Uhr Gottesdienst

Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon: 07334 / 69 11

HINWEIS!!! Am Dienstag, 18. September, ist das Verkehrsamt geschlossen.

Das "Haus des Gastes" sowie das Café "Filsblick" sind von 12.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN:

Sonntag, 16.09.: Gemeindefest der Evang. Kirchengemeinde
10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, ab 11.00 Uhr Beisammensein im Evang. Gemeindehaus, Bad Ditzzenbach: Mittagessen, Kaffeetrinken, Vesper. Musikalisches Programm mit dem Singkreis, Tombola.

10.30 Uhr: Kurkonzert der Musikkapelle Bad Ditzzenbach beim Thermalbad

Montag, 17.09., 14.00 Uhr: Geführte Wanderung nach Gosbach

20.00 Uhr, Vortrag: "Gesund sein im Alter"

Von Dr. med. Kerstin Niklasch-Gubisch, Donzdorf

Ort: Saal, "Haus des Gastes"

Eintritt: 2,00 DM mit Kurkarte

Diese Veranstaltung ist in Zusammenarbeit mit der AOK Göppingen

Dienstag, 18.09., 13.00 Uhr: Ausflugsfahrt "Schwäbisch Gmünd"

Anmeldeschluß: Montag, 16.00 Uhr.

Donnerstag, 20.09., 14.00 Uhr: Geführte Wanderung "Schonterhöhe - Berneck"

20.00 Uhr: "Begegnung mit Jesus..."

Vortrag und Gespräch (ökumenisch) mit Pfarrer Dr. Schlaudraff

Ort: Kurklinik (Konferenzraum), Bad Ditzzenbach

Kurse des Verkehrsamts in Zusammenarbeit mit dem Haus der Familie, Geislingen/Steige, Telefon 07331/69197**Akupressur für den Laien mit Entspannungsübungen**

Eleonore Link-Pfeiffer; 4 Abende à 3 UE

Wir behandeln pro Abend eines folgender Gebiete: Kopfschmerzen allgemein, seelisches Wohlbefinden, Depressionen, Schnupfen, Stirnbereich, Husten, Bronchien

Ab Dienstag, 18.09., 19.00 Uhr

Fr., 21.09., Di., 25.09., Fr., 28.09.

Kursgebühr: DM 40,00

"Haus des Gastes", Bastelraum

Getreidekrone aus Hafer/Muster "Haus des Gastes"

Uschi Eckle; 1 Abend à 4 UE

Donnerstag, 20.09., 20.00 Uhr

Mitzubringen: Blumendraht, Schere

Kursgebühr: DM 10,00 plus Materialkosten ca. DM 15,00

"Haus des Gastes", Bastelraum

Werkstatt für Entfaltung und Gestaltung

Elisabeth Schäufole, Handarbeitsberaterin

5 Vormittage

Wir erlernen die Grundtechniken des Stickens (neue und alte Sticktechnik)

Ab Donnerstag, 27.09., 9.00 Uhr

Kursgebühr: DM 35,00 plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

Kinder töpfeln

Marianne Schweizer; 2 Nachmittage ab Mittwoch, 26.09., 14.30 Uhr

Mitzubringen: Gabel, Messer, Wellholz

Kursgebühr: DM 14,00

"Haus des Gastes", Bastelraum

Zeit für mich und für "Gott und die Welt"

Marile Eckert und Annerose Schlaudraff

Wir wollen in diesem Kreis aktuelle Themen und Probleme, die uns bewegen, angehen. Treffpunkt alle 14 Tage

Ab Mittwoch, 19.09., 9.00 Uhr

Unkostenbeitrag: DM 3,00 pro Vormittag

"Haus des Gastes", Bastelraum

Entspannungs-/Lockerungsübungen und leichte Massagegriffe

Ingrid Seltmann; für Paare; 6 Abende

Durch falsche Körperhaltung leiden viele an Schulter- und Nackenverspannungen. Wir wollen versuchen, durch leichte Entspannungs- und Lockerungsübungen und eine leichte Massage diesen entgegenzuwirken.

Ab Montag, 17. September, 18.00 - 19.00 Uhr

Kursgebühr: DM 42,00

Evang. Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzzenbach

Steckenpferd aus Rupfen/Muster "Haus des Gastes"

Uschi Eckle; 2 Abende à 4 UE

Ab Donnerstag, 04.10., 20.00 Uhr

Mitzubringen: dunkle Wollreste aus Schurwolle, Knüpfhaken

Kursgebühr: DM 20,00 plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

Vereinsmitteilungen**5. HERBSTFEST'le**

der Freiwilligen Feuerwehr Bad Ditzzenbach

am Sonntag, dem 23. September 1990,

im Feuerwehrmagazin

mit historischer Übung der alten Gosbacher Spritze von 1895

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzzenbach

Voranzeigen:

Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am Donnerstag, 20. September, um 13.30 Uhr mit Privat-Pkw am Parkplatz bei der Minigolfanlage. Wir fahren nach Auendorf, wandern dann hinauf zum Rottelstein und anschließend Einkehr.

**Für die Teilnehmer der Schweizfahrt vom Juni**

Alle, die an der Wanderwoche in der Schweiz teilgenommen haben, treffen sich zu einer Dia-Rückschau am Freitag, 28. Septem-

ber, um 20.00 Uhr im Café "Köhler" in Bad Ditzenbach. Wer noch Dias zum Anschauen hat, möchte diese bitte mitbringen.

Filsgauabend: Am Samstag, 06. Oktober, findet in der Hohensteinhalle in Gingen/Fils der diesjährige Filsgauabend statt. Der Eintritt beträgt DM 5,00. Interessenten für Kartenvorbestellungen wenden sich an Adolf Schurr, Hauptstraße 2, 7342 Bad Ditzenbach, Telefon 07334/8273.

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach und Oberes Filstal e.V.



Liebe Freunde,
diesen Mittwoch, 12. September, um 20.00 Uhr, lädt Sie unsere Kneipp-Familie ein zu einer **Gesprächsrunde mit Frau Elisabeth Scheufele** über ihre BEGEGNUNG MIT FRAUEN IN KAMERUN.

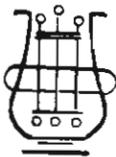
Mittels Lichtbildern und in der gemütlichen Atmosphäre am offene Kaminfeuer im Haus des Gastes wird uns Frau Scheufele das Leben und Wirken afrikanischer Frauen in Kamerun nahebringen und wird uns von dem sozialen Gefüge wie auch von der Schönheit und dem Zauber dieses fernen Landes berichten.

Unkostenbeitrag: DM 4,00; Mitglieder und Kurgäste DM 3,00.

Wie immer jeden Donnerstag, 8.30 Uhr: "Leichte Frühgymnastik mit Frau Ilse Seemann, staatl. gepr. Masseurin, Bad Ditzenbach, im "Haus des Gastes".

Wir freuen uns aufs Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen.
Ihr gesamter Vorstand

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



25jähriges Jubiläum der Firma Mayer-Schuh am Sonntag 16. Okt. 1990.

Wir treffen uns um 9.30 Uhr am Schulhaus

Ausflug 06./07. Oktober 1990

Es sind noch Plätze frei! Wer uns in den Bayerischen Wald begleiten möchte, sollte sich baldmöglichst bei Reinhold Großmann, Wiesensteiger Str. 4, Gosbach, Tel. 07335/5474 anmelden.

Verabschiedung von Eugen Stich und Josef Kreuzer in Germaringen

Anlässlich des Festabends zu oben genanntem Anlaß, machten wir uns am Samstag, dem 08. September 1990, auf den Weg, um unsere Freunde in Germaringen zu besuchen. Fast pünktlich um 14.45 Uhr fuhren wir ab. Als wir nach ca. zweistündiger Fahrt gegen 17.00 Uhr in Germaringen ankamen, war die Wiedersehensfreude groß. Ruck-zuck waren die Quartiere verteilt, und jeder machte sich auf den Weg zu den Gastfamilien.

Gegen 20.00 Uhr begann das Konzert zu Ehren von Eugen Stich und Josef Kreuzer.

Josef Kreuzer legte nach 30jähriger Amtszeit als 1. Vorsitzender des MV Germaringen sein Amt nieder. Sein Nachfolger ist der uns allen wohl bekannte Martin Schlichterle.

Eugen Stich möchte sich jetzt endlich, wie er sagte, voll und ganz seinem "Ruheständlerdasein" widmen und gab nach 30 Jahren seinen Dirigentenstab ab. Der neue Dirigent des MV Germaringen kommt aus den eigenen Reihen, uns ist uns auch gut bekannt. Es ist der ehemalige 1. Flügelhornist Klaus Reckel. Wir danken Eugen Stich und Josef Kreuzer für die nun fast schon 25 Jahre andauernde Freundschaft und gute Zusammenarbeit.

Als Zeichen unserer Verbundenheit überreichte unser 1. Vorsitzender des MV Gosbach, Reinhold Großmann beiden je einen überdimensionalen Weinrömer, gefüllt mit herrlichen Weintrauben, sowie eine dazugehörige Flasche Wein.

Unter anderem wurden Josef Kreuzer zum Ehrevorsitzenden und Eugen Stich zum Ehrendirigenten ernannt. Zwischen weiteren Ehrungen der beiden spielten die Germaringer Musikanten unter Leitung von Klaus Reckel konzertante Musik-, darunter die Lieblingsstücke ihres bisherigen Dirigenten Eugen Stich. Gegen 22.30 Uhr endete das Konzert und wir, die Musikkapelle Gosbach, spielten auf. Nach etlichen Zugaben durften wir unsere Instrumente um 1.30 Uhr einpacken und wir gesellten uns zu unseren Germaringer Freunden. Für manch einen endete dieser Festabend dann recht früh am Morgen.

Ab 10.00 Uhr traf man sich im Gasthaus Hirsch in Germaringen

zum zünftigen Frühschoppen. Nach dem Mittagessen bei den Gastfamilien, fand um 14.00 Uhr, im kleinen Saal des Germaringer Hofes ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen statt.

Als um 16.00 Uhr zum Aufbruch geblasen wurde, fiel das Abschiednehmen schwer, denn selten hatten wir "Musikerfreunde" so viel Zeit füreinander.

Mit einem letzten Wink, manch einer zückte sein Taschentuch, verabschiedeten wir uns von unseren Freunden aus Germaringen.

Um 18.30 Uhr wieder in Gosbach angekommen, ließen wir das "Germaringer-Wochenende" gemütlich im Gasthaus "Hirsch" in Gosbach ausklingen. U.B.

Es fällt uns schwer,

Ihre handschriftlich abgefaßten Textmanuskripte zügig zu lesen.

Senden Sie uns deshalb möglichst maschinengeschriebene Manuskripte zu. Falls dies nicht möglich ist, sollte deutlich und gut lesbar geschrieben werden.

Der Verlag

Kolpingsfamilie Gosbach



Da die Sommerferien nun vorbei sind, beginnen wir wieder mit unseren Gruppenstunden (Montag, Dienstag und Donnerstag), auch freitags ist der Jugendraum ab sofort wieder geöffnet.

Herbstausflug am 22. und 23. September

Am Samstag, dem 22.09.1990, treffen wir uns um 14.00 Uhr am Rad. Wir fahren nach Bolsterlang, dort werden wir im Hörnerhaus übernachten.

Am Sonntag steht dann eine ausgedehnte Wanderung auf dem Programm. Rückkehr am Sonntag ca. 20.00 Uhr.

Anmeldung bei: Gabi Horvath, Wiesensteigerstr., 7342 Gosbach Tel.: 2601

Ausschußsitzung: Mittwoch, 12.09.1990

Beginn: 20.00 Uhr

FSV Bad Ditzenbach 1928 e.V.



FSV Bad Ditzenbach - ASV Aichwald 0:1

Nach anfänglichem Abtasten konnte sich der FSV die ersten Torchancen erspielen. Der FSV hatte die große Möglichkeit das 1:0 zu erzielen, doch dem Stürmer fehlte etwas das Glück.

Der ASV Aichwald war defensiv eingestellt, jedoch waren ihre Konter stets gefährlich. Durch einen Freistoß aus 20m, erzielte Aichwald in der 35. Minute das etwas glückliche 0:1. In der zweiten Halbzeit setzte der FSV den Gast weiter unter Druck, jedoch stand die Hintermannschaft des Gastes sehr sicher. In der 78. Minute wurde ein Spieler des Gastes für zehn Minuten des Feldes verwiesen, doch konnte der FSV die zahlenmäßige Überlegenheit nicht in ein Tor ummünzen. So konnte der Gast etwas glücklich, aber nicht unverdient, beide Punkte mit nach Hause nehmen.

Die Reserve holte durch ein gutes Spiel ihre ersten zwei Punkte. Sie siegte mit 2:1 Toren.

Torschützen: Schweizer Ralf und Krückl Siegfried.

Achtung - Achtung

Die 1. Mannschaft des FSV bestreitet am kommenden Donnerstag, dem 13.09.1990, ihr nächstes Punktspiel in Neidlingen. Ditzenbach muß gewarnt sein, da Neidlingen am letzten Sonntag die ersten beiden Punkte geholt hat.

Anspielzeit: 18.00 Uhr

Treffpunkt in Neidlingen 17.15 Uhr.

Vorschau - Vorschau - Vorschau

Am kommenden Sonntag empfängt man zu Hause den FV Neuhäusen. Dieses Spiel sollte man unbedingt gewinnen, um nicht noch weiter ans Tabellenende zu gelangen. Die Spieler hoffen auf eine zahlreiche Unterstützung der Zuschauer.

1. Mannschaft 15.00 Uhr

Reserve 13.15 Uhr

Der Abteilungsleiter

Jugendfußball!

Dieses Wochenende beginnt für unsere Jugendmannschaften die neue Saison. Wir wünschen unseren Jungs dazu faire Spiele- und Punktgewinne! Auf gehts!

Vorschau

D-Jugend, Samstag, 15.09.1990, 13.45 Uhr, FSV - SC Geislingen II

C-Jugend, Samstag, 15.09.1990, 15.00 Uhr, FSV - FC Eislingen II

A-Jugend, Sonntag, 16.09.1990, 10.00 Uhr, FSV - Spvgg Reichenbach

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.**Abteilung Fußball**

TSV Gosbach - Eislingen 2:4

Auch im 2. Heimspiel konnte Gosbach keinen Sieg landen. Eislingen ging schon nach 5 Minuten mit 1:0 in Führung und erhöhte nach 20 Minuten auf 2:0.

Erst jetzt besann sich Gosbach auf seine Tugenden und setzte den Gegner mächtig unter Druck, was auch zum 2:1 durch Werner Moll führte.

In der 2. Halbzeit spielte Gosbach zwar auf ein Tor, aber agierte im Sturm zu umständlich. Anders Eislingen, das immer wieder geschickt konterte und so auf 4:1 davonzog. Erst kurz vor Schluß gelang Mayer G. durch Elfmeter auf 4:2 zu verkürzen, was auch der Endstand war.

TSV Gruibingen - Gosbach 1:0

In einem sehr schwachen Spiel der Gosbacher war man zwar meist tonangebend, verlor jedoch aufgrund einer sehr schlechten Leistung gegen Gruibingen mit 1:0.

Reserve: Gruibingen - TSV Gosbach 3:7

Die Reserve spielt zeitweise hervorragend und gewann gegen einen mit 1. Mannschaftsspielern verstärkten Gegner auch in dieser Höhe verdient.

Tore 1:0 Faber W., 2:0 Wiedmann R., 3:3 Kitsch K., 4:3 Wagner W., 5:3 Dörre R., 6:3 Wagner W. und 7:3 Faber W.

Vorausschau: Die 1. und 2. Mannschaft spielt am Sonntag, dem 23.09.1990, zu Hause gegen den 1. FC Längental. Es wäre schön, wenn sie die Mannschaften trotz des Fehlstartes der 1. Mannschaft unterstützen würden.

Jugend: Am Samstag, dem 15.09.1990, spielt unsere E-Jugend zu Hause gegen Obere Fils. Anspiel 14.00 Uhr.

Am Mittwoch, dem 19.09.1990, spielt die C-Jugend gegen Überkingen/Hausen in Überkingen.

Anspiel 18.00 Uhr.

TSV Gosbach C-Jugend Pokalspiel in Überkingen

TSV Bad Überkingen/Hausen - TSV Gosbach 1:5

In ihrem ersten Spiel in der neuen Saison landete unsere neuformierte C-Jugend ihren ersten Sieg, der auch in dieser Höhe völlig verdient war. Auf dem ungewohnt großen Spielfeld konnte die Mannschaft in allen Belangen voll überzeugen. Man war dem Gegner technisch, läuferisch und kämpferisch klar überlegen, so daß dieser nie zu seinem Spiel fand. Mit schnellem und gradlinigem Spiel konnte man sich ein Dutzend guter Möglichkeiten herausspielen. Bereits nach 15 Minuten führte unsere Mannschaft mit 3:0 und so wurden nach 35 Minuten die Seiten gewechselt. Nach dem Wechsel das gleiche Spiel. Zwar kam der Gegner nun etwas besser ins Spiel, doch klare Möglichkeiten waren Fehlanzeige. Überkingen konnte zwar durch einen Elfmeter auf 3:1 verkürzen, doch nach diesem Gegentor nahm unsere Mannschaft das Heft wieder in die Hand und makierte die Treffer 4 und 5 zu einem völlig verdienten 5:1 Erfolg.

Tore: Schulz Steffen (2), Grüner Ufuk (2), Kaya Serdar.

Wir gratulieren der Mannschaft zu ihrem ersten Sieg. Macht weiter so Jungs!

Vorschau C-Jugend:

19. September SG Überkingen/Hausen - TSV Gosbach (18.00 Uhr)

22. September TSV Gosbach - TSV Ottenbach (15.00 Uhr)

Für diese beiden Spiele wünschen wir der Mannschaft viel Glück und viel Erfolg.

Abteilung Tennis**Einladung zur außerordentlichen Abteilungsversammlung**

Am 28.09.1990 findet um 20.00 Uhr eine außerordentliche Abteilungsversammlung im Clubhaus des TSV statt.

Tagesordnungspunkt ist die Beschlußfassung über den Bau eines weiteren Platzes.

Die Abteilungsleitung bittet alle Mitglieder um zahlreiches Erscheinen, um diese Entscheidung auf einer breiten Basis zu fassen.

Im Anschluß an die Versammlung findet eine Aussprache über die für die nächste Saison zu meldenden Mannschaften statt. Daher ist es wichtig, daß alle Mitglieder, die an der Verbandsrunde teilnehmen wollen, an diesem Gespräch teilnehmen. Insbesondere geht es darum, ob eine Damen- und eine Seniorenmannschaft gemeldet wird.

Die Abteilungsleitung

Meisterschaftsergebnisse

Am vergangenen Wochenende wurden die Spiele zur diesjährigen Doppelmeisterschaft der Herren ausgetragen. 10 Doppel spielten in der Vorrunde in zwei Gruppen die Endspieleteilnehmer aus.

In der ersten Gruppe konnten sich Salzmann/Baumann vor Maier/Kowalczyk für das Finale qualifizieren. Als Gegner setzten sich in der zweiten Gruppe Ramminger/Schweizer vor Necker/Großmann durch. Das Endspiel entschieden Salzmann/Baumann mit 6:3 und 6:4 für sich. Den dritten Platz im kleinen Finale sicherten sich Necker/Großmann mit 7:5 und 6:4.

Mit der Siegerehrung wurden die Jugendmeisterschaften 1990 am Sonntag abgeschlossen. Die rege Beteiligung der Knaben und Junioren war dabei besonders erfreulich.

Es siegten bei den Juniorinnen: 1. Asta Schweizer, 2. Annabella Bäuerlen, 3. Nicole Hofele, 4. Verena Moll, 5. Nicole Stehle.

Bei den Junioren: 1. Marko Kralicek, 2. Thorsten Förg, 3. Christian Herold, 4. Dominik Büttner.

Bei den Knaben: 1. Fank Schweizer, 2. Marcus Reichert, 3. Daniel Knaupp.

Bei den Einsteigern: 1. Nico Köhler, 2. Nico Kalik, 3. Thorsten Kalik, 3. René Müller.

Jugendtraining im Winter

Ab sofort kann die Anmeldung zum Wintertraining in der Halle (am Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr) bei Herrn Necker oder Herrn Ramminger erfolgen. Weitere Informationen an der Info-Tafel am Clubhaus.

Abteilung Tischtennis**Liebe Tischtennis-Freunde,**

endlich geht es wieder los. Nach einer fast endlosen Sommerpause wird am Samstag in der Gosbacher Turnhalle wieder der TT-Schläger geschwungen.

Und es geht gleich richtig los mit vier Spielen.

Um 14.00 Uhr beginnen die Jungen mit einem Heimspiel gegen den FTSV Kuchen. Die Jungen spielen dabei erstmals mit R. Glaser, der von der Schülermannschaft dazugestoßen ist.

Eine Stunde später dann bereits der Höhepunkt, nämlich die Saisonpremiere der 1. Damenmannschaft in der Landesliga. Mit dem TSV Allmersbach empfangen sie gleich in einem Spitzenspiel den Absteiger aus der Verbandsliga, so daß die Mannschaft beweisen muß, ob sie tatsächlich zu den Spitzenteams gehört. Nachdem sich der letztjährige Tabellenzweite aber mit einer Spielerin aus der 2. Bundesliga verstärkt hat, mußten die Titelhoffnungen aber doch ziemlich reduziert werden.

Um 16.00 Uhr starten dann die Damen der zweiten Mannschaft, und das mit recht guten Aussichten gegen die TSG Eislingen III.

Außerdem spielt die neue Schülermannschaft um 14.00 Uhr in Heiningen. Hier geht es für drei Neulinge darum, erstmal Punktspielluft zu schnuppen.

Es ist also einiges geboten und wir würden uns freuen, wenn wir auch in dieser Saison wieder zahlreiche Zuschauer in der Turnhalle begrüßen könnten. Übrigens, die Herren bestreiten ihr erstes Spiel in der Bezirksklasse am 22. September.

Abteilung Turnerfrauen

Wer Lust hat, in eine Besenwirtschaft nach Hanweiler bei Winnenden mitzufahren, meldet sich bitte bei Elfi an. Termin ist der 20. Oktober. Abfahrt um 15.00 Uhr, Rückkehr um ca. 24.00 Uhr (diese Information ist für die Ehemänner). Der Fahrpreis für den Bus beträgt ca. 20,00 DM. Anmeldeschluß für die Weinfahrt ist am 18. September.

Kleintierzuchtverein Z 269 Gosbach



Am Freitag, dem 14.09., findet im Schützenhaus Gosbach, zwecks unserem neuen Vereinsheim, eine Versammlung statt. Ich bitte um vollzähliges Erscheinen.
Beginn: 19.30 Uhr.

1. Vorsitzender Michael Eitel

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Liebe Schützenkameraden, der Rundenwettkampf für die Saison 90/91 hat begonnen. 2 Siege und eine Niederlage mußten unsere Mannschaften verbuchen. Leider waren in allen Mannschaften nicht alle Schützen am Start, so daß wir bereits durch diese Tatsache benachteiligt waren.

Am schlimmsten war es in unserer II. Mannschaft, die ganze vier Schützen auf die Beine brachte. Bester Einzelschütze war einmal mehr unser Ralf Doll mit 357 Ringen, gefolgt von Karlheinz Späth, 350, Franz Wimmer, 349, und Ludwig Wittlinger, 345 Ringe.

Auendorf I - Böhmenkirch I	1382 - 1375 Ringe
Ebersbach II - Auendorf II	1320 - 1242 Ringe
Drackenstein - Auendorf III	1235 - 1265 Ringe

Deutsches Rotes Kreuz

Bereitschaft IV, Wiesensteig



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden!

Nächster Dienstabend: Donnerstag, 20. September, 20.00 Uhr.

Die Themen: Lebensbedrohliche Störungen von Herz und Kreislauf.

Jahresausflug am 29. und 30. September

Treffpunkt: 5.15 Uhr, Bereitschaftsraum

Katholisches Bildungswerk Deggingen



Ökumenischer Gesprächskreis

Der nächste Gesprächsabend findet am **Mittwoch, dem 19. September 1990 um 20.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus** statt. Die nächsten Abende stehen unter dem Leitthema: "Unser Glaube - Das Glaubensbekenntnis".

Der erste Abend dieser Reihe hat zum Thema: "Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt".

Referent dieses Abends ist Herr Pfarrer Scheufele, Bad Ditzgenbach.

Vor Beginn dieses Gesprächsabends findet um **19.30 Uhr das ökumenische Abendgebet** in der Alten Dorfkirche in Bad Ditzgenbach statt.

Wir laden zu beiden Veranstaltungen herzlich ein.

Bürgerinitiative A 8 Drackensteiner Hang e.V.

Die Bedrohung unserer Landschaft und unserer Wohnqualität ist nach wie vor durch die Planung der Trasse E gegeben, auch wenn wir schon lange nichts mehr vom Landesamt für Straßenwesen gehört haben. Den Planern wäre es gerade recht, wenn durch diese Zeit der scheinbaren Ruhe unser Widerstand einschlafen würde. Wir müssen klar zeigen, daß uns diese Problematik nach wie vor bewußt ist und daß wir uns mit voller Entschiedenheit gegen die Zerstörung unserer Heimatlandschaft wehren.

Wir haben einen Aufklebestreifen für die Heckscheibe der Autos mit der Aufschrift "Autobahn A 8 am Drackensteiner Hang - Landschaft statt Beton - A 8 neu nur im Gesamttunnel" drucken lassen. Dieser ist auch aus einigem Abstand gut lesbar. Bitte bringen Sie den Streifen an Ihrem Auto an, um so auch wieder nach außen auf die Bedrohung der Landschaft aufmerksam zu machen. Die Aufkleber sind für Mitglieder kostenlos bei den Vereinsvorsitzenden zu erhalten. Ebenso wurden Dracki-Aufkleber nachgedruckt, die jetzt wieder in genügender Stückzahl vorhanden sind (Unkostenbeitrag je Aufkleber für Nichtmitglieder DM 1,00).

Während des "Open-Air-Festivals für Dracki" in Wiesensteig konnten wir in den Umbaupausen zwischen den einzelnen Musikgruppen auf die Autobahnplanung aufmerksam machen. Genauere Informationen gab es dann an unserem Stand, der rege besucht war.

Das große Interesse und die engagierte Unterstützung der Festivalbesucher beweist uns, daß die junge Generation sehr daran interessiert ist, informiert zu werden und Einfluß auf die Gestaltung ihrer Zukunft zu nehmen. Die jungen Leute wollen sich eine lebenswerte Umwelt erhalten, in der auch noch landschaftliche Schönheit, Ruhe, Natur, saubere Luft wichtige Qualitäten sind.

Ganz besonderer Dank gilt der Gruppe "Quo Vadis" als Veranstalter dieses Festivals, die an uns herantreten sind, um uns in unseren Bemühungen zu unterstützen. Dies geschah aus der Überzeugung, daß der Umgang mit der Landschaft und Lebensqualität am Alaufstieg der A 8 alle angeht. Auf dem gemeinsam gestalteten Plakat und auf den speziellen Aufklebern war "Dracki" überall zu sehen und das Musikfest unterstützte als "Festival für Dracki" voll unsere Belange.

Dank gilt auch den Leuten, die sich zu Arbeiten bei der Durchführung des Festes in erfreulich großer Bereitschaft zur Verfügung gestellt haben. So konnten wir zeigen, daß wir uns nach wie vor sehr aktiv für eine vernünftige Trassenführung, nämlich für den Gesamttunnel, einsetzen.

Der Vorstand

Interessant und informativ

Hallenbad Deggingen



Am Montag, 17. September 1990, beginnt ein neuer Schwimmkurs für Erwachsene, die sich im tiefen Wasser noch nicht sicher sind.
Beginn: 19.00 Uhr.

Interessenten wenden sich bitte an Monika Siehler, Obere Morgen 24, 7345 Deggingen, Telefon 5126.

Mozartkonzert mit Justus Frantz

Musikfreunde sollten jetzt rasch den roten Stift zücken und den 21. November 1990 im Kalender dick anstreichen.

Denn dies ist der Termin für ein weiteres Gastspiel des beliebten Pianisten Justus Frantz in der Aullhalle Bad Überkingen, der damit den Mozart-Zyklus in dem kleinen Heilbad am Fuße der Schwäbischen Alb fortsetzt.

Dirigent Wilhelm Keitel und ein Ensemble Stuttgarter Philharmoniker/Radiosinfonieorchester Stuttgart sind zusammen mit dem Künstler Justus Frantz Garanten für einen Leckerbissen klassischer Musik.

Eintrittskarten in den Preiskategorien 36,-/39,-/48,-/54,- DM sind ab Freitag, 21. September 1990, bei der Kurverwaltung Bad Überkingen, Tel. 07331/2009-10, erhältlich.

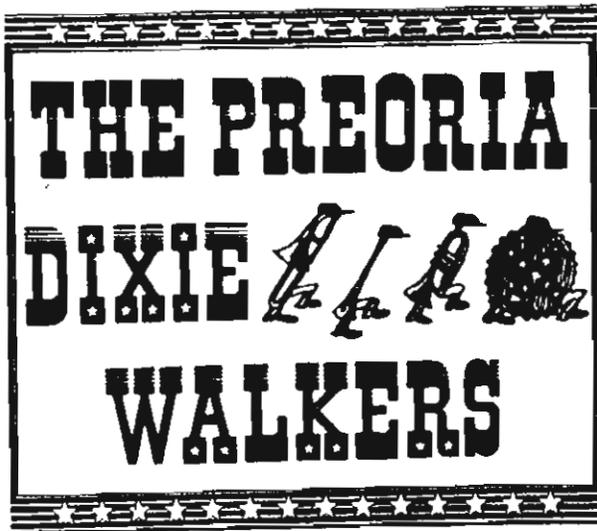
Wiesensteiger Schloßkonzerte 1990

Auf ihrer Tournee durch die Bundesrepublik gastieren die WIE-NER SÄNGERKNABEN am 22. September 1990 um 19.30 Uhr im Wiesensteiger Residenzschloß.

Karten zum Preis von 28,00 und 25,00 DM ab sofort beim Rathaus Wiesensteig, Freitag/Samstag bei Schreibwaren Zimmermann erhältlich!

Wiesensteiger Schloßkonzerte 1990

Am Sonntag, dem 16. September, kommen um 10.30 Uhr die PREORIA DIXIE WALKERS ins Wiesensteiger Residenzschloß. Karten zum Preis von 7,00 DM sind ab 10. September beim Rathaus Wiesensteig, Freitag/Samstag bei Schreibwaren Zimmermann und unmittelbar vor der Veranstaltung erhältlich.



Daneben befindet sich die Wasenwache der Polizei mit der kostenlosen Helmaufbewahrung für alle, die mit dem Zweirad anreisen.

Weiterhin die alte Tradition - der Sonderstempel zum Cannstatter Volksfest. Auch ohne Sonderpostamt - dafür gibt es das in wenigen Gehminuten erreichbare Postamt 50 in Stuttgart-Bad Cannstatt - werden die Philatelisten ihre Wasenpost mit Sonderstempel erhalten. Hierzu sind auf dem Festgelände mehrere Briefkästen, teilweise mit Briefmarkenautomat, aufgestellt. Die dort eingeworfene Post wird mit Sonderstempel versehen.

Öffnungszeiten:

Werktags beginnt das Volksfest mit Gastronomiebetrieben, Verkaufsgeschäften, Kindergeschäften und dem Krämermarkt um 11.00 Uhr, bis 13.00 Uhr öffnen dann auch alle Fahrgeschäfte.

An den Wochenenden beginnt das gesamte Volksfest um 11.00 Uhr. Das Ende der Veranstaltung ist täglich auf 23.00 Uhr festgesetzt.

Platzreservierungen in den Bierzelten:

Gebrüder Atz, Festzelt Schwabenbräu	0711 / 56 70 61
Familie Greiner, Festzelt Dinkelacker	0711 / 24 49 51
W. Weitmann, Festzelt Stgt. Hofbräu	0711 / 29 69 29
Festzelt Betz	0711 / 46 68 86
Festzelt Göcklesmaier	0711 / 47 24 10
Festwirte Trautwein, Ploch. Waldhornbräu	0711 / 37 13 56
Festzelt Wasenwirt	0711 / 80 21 38
Weinzelt Zaiß	0711 / 56 38 27

Kulturverein Geislingen e.V.

Konzerte 1990/91

Samstag, 29. September 1990, 20.00 Uhr, Geislingen/Steige, Jahnhalle

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart

Leitung: Karl Anton Rickenbacher

Programm:

Carl Maria von Weber (1786 - 1826)

Ouverture zur romantischen Oper "Der Freischütz"

Paul Hindemith (1895 - 1963)

Sinfonische Metamorphosen nach Themen von Carl Maria von Weber (1943)

Allegro, Turandot. Scherzo, Andantino, Marsch

- Pause -

Anton Bruckner (1824 - 1896)

Sinfonie Nr. 2 c-moll

Moderato, Andante, Scherzo. Mäßig schnell, Finale. Mehr schnell (Fassung von 1877)

Ein herzliches Grüß Gott beim 145. Cannstatter Volksfest

Vom 22. September 1990, 11.00 Uhr vormittags, bis 07. Oktober 1990, 23.00 Uhr, fahren die, die sich fahren lassen, wieder besser. Dies gilt nicht nur bei den über 60 attraktiven Fahrgeschäften, sondern auch für den Weg zum Wasen bei der Volksfest-Sonderlinie, die Sie direkt auf den Festplatz bringt.

Da gibt es Besucher, die an der König-Karls-Brücke aussteigen, um mit dem Krämermarkt beginnend an insgesamt 6 km Volksfest "vom Besten" teilzuhaben oder solche, die sich direkt bis zum Wasenbahnhof vor die gewaltigen Brauereizelte fahren lassen, um dort in die einmalige Cannstatter Volksfestatmosphäre einzutauchen.

An dieser Stelle wird traditionsgemäß das Volksfest um 11.00 Uhr vor der Fruchtsäule in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste durch Herrn Oberbürgermeister Manfred Rommel eröffnet. Seine launige Eröffnungsansprache ist der Mittelpunkt des Eröffnungsprogramms, das in diesem Jahr durch Musik- und Folkloregruppen der europäischen Partnerstädte der Landeshauptstadt Stuttgart, den Städten Brünn, Cardiff, St. Helens, Lodz und Straßburg, bestritten wird. Mit dem obligatorischen Anstich des ersten Bierfasses durch den Oberbürgermeister und den anschließenden Böllerschüssen gilt das Cannstatter Volksfest als eröffnet.

Informationen und Hilfe erhalten Sie im Verwaltungsgebäude des Marktamtes, wo das Veranstaltungsbüro/Wasenbüro mit Fundstücken, Kindersammelstelle des Jugendamtes, Heimweghilfe und DRK untergebracht sind.

DAS WASSER- WIRTSCHAFTSAMT INFORMIERT

Juni 1989



?? Was ist zu tun,

wenn ... ??

... der Wasserabfluß behindert ist?

... das Ufer zu sichern ist?

- Gemeinde verständigen, evtl. Ortstermin mit dem Wasserwirtschaftsamts

... Bäume zu fällen sind?

- Gemeinde verständigen, Ortstermin mit dem Wasserwirtschaftsamts und Naturschutzbeauftragten

... Gehölze nachzupflanzen sind?

- Gemeinde verständigen, evtl. Ortstermin mit Landschaftsgärtner, Naturschutzbeauftragten oder Wasserwirtschaftsamt

DESHALB:

bei allen Problemen mit einem Gewässer immer zuerst die Gemeinde beteiligen, damit sie die Probleme weiterverfolgt.

Gesetzesgrundlagen: (Auszüge)

Allgemeine Gewässeraufsicht (§ 82 Wassergesetz)

(1) Die Wasserbehörde und das Wasserwirtschaftsamt haben

1. darüber zu wachen, daß die wasserwirtschaftlichen und die sonstigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften bei der Benutzung von Gewässern und den anderen wasserwirtschaftlich bedeutsamen Vorgängen eingehalten und die auferlegten Verpflichtungen erfüllt werden.
Die Wasserbehörde trifft zur Wahrnehmung dieser Aufgaben diejenigen Anordnungen, die ihr nach pflichtgemäßen Ermessen erforderlich erscheinen.
2. Das Wasserwirtschaftsamt besichtigt regelmäßig nach vorheriger Unterrichtung der Wasserbehörde die Gewässer einschließlich ihrer Ufer, der Vorländer, der Dämme, der Anlagen und der Überschwemmungsgebiete sowie die Wasserschutzgebiete (Wasserschau). Den Beteiligten soll Gelegenheit zur Teilnahme und zur Äußerung gegeben werden.

Schutz der Feuchtgebiete und der Ufervegetation (§ 16, Abs.1, Satz 3 Naturschutzgesetz)

Unzulässig sind Eingriffe in die Ufervegetation und in die Röhrichtbestände (Schilf, Rohrkolben und Binsen) öffentlicher Gewässer.

Besondere Pflichten im Interesse der Unterhaltung (§ 60, Abs.1 und 2 Wassergesetz)

- (1) Die Eigentümer des Gewässerbettes, die Anlieger und die Hinterlieger haben die zur Unterhaltung des Gewässers erforderlichen Arbeiten und Maßnahmen am Gewässer und auf den Ufergrundstücken zu dulden. Sie haben alles zu unterlassen, was die Unterhaltung des Gewässers unmöglich macht oder wesentlich erschweren würde.

Anmerkung: Wenn ein Unterhaltungstreifen von 4 m bis 5 m Breite an der Böschungsoberkante frei bleibt, dann ist die Unterhaltung ohne Schwierigkeiten möglich!

Gemeingebrauch (§ 26 Wassergesetz)

- (1) Der Gebrauch der oberirdischen Gewässer zum Baden, Waschen, Schöpfen mit Handgefäßen, Tränken, Schwimmen und zu ähnlichen unschädlichen Verrichtungen, zum Fahren mit kleinen Fahrzeugen ohne eigene Triebkraft und als Eisbahn ist jedermann gestattet.

Einbringen, Lagern und Befördern von Stoffen (§ 26 Wasserhaushaltsgesetz)

- (1) Feste Stoffe dürfen in ein Gewässer nicht zu dem Zweck eingebracht werden, sich ihrer zu entledigen.
- (2) Stoffe dürfen an einem Gewässer nur so gelagert oder abgelagert werden, daß eine Verunreinigung des Wassers oder sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften oder des Wasserabflusses nicht zu besorgen sind.

Junghennen bis legereif, Enten, Masthähnchenverkauf
(schutzgeimpft) **Gänse und Puten vorbestellen.**

Dienstag, 18. September 1990

Auendorf, Milchhaus
Bad Ditzzenbach, Rathaus
Gosbach, Rathaus

9.45 - 10.00 Uhr
10.00 - 10.15 Uhr
10.15 - 10.30 Uhr

Geflügelhof J. Schulte, 4795 Westenholz, Tel.: 05244 - 89 14

Suche für 3 Nachmittage in der Woche eine

BÜROKRAFT

Näheres erfahren Sie
unter Telefon-Nr. 07334 / 51 25

Gartenpflege Hege

Telefon (0 71 61) 3 39 77

Zu erreichen von 7.00 bis 10.00 Uhr und 19.00 bis 21.00 Uhr.

Sträucher schneiden, **Bäume** fällen
mit Abtransport.

Wir suchen für die Abfüllung

Aushilfskraft

für 5 Wochen (17. September bis 20. Oktober 1990).

Bitte melden Sie sich bei

MINERALBAD
DITZENBACH



Kurklinik, 7342 Bad Ditzzenbach
Kurhausstraße 88, (Rezeption).

Mittelgroßer

grauer Kater

in Auendorf entlaufen.

Telefon: 0 73 34 / 52 45



Gasthof
»Hirsch«
A. Kottmann

Unterdorfstraße 2, Telefon: 07335/5188, Bad-Ditzzenbach/Gosbach

»Das Restaurant mit schwäbischer Gastlichkeit«

Wir benötigen für unsere Küche eine
weitere

Spülkraft in Teilarbeitszeit

Die Arbeitszeit wäre abends, ca. dreimal
in der Woche.

Hätten Sie Interesse, rufen Sie uns an.

Telefon (0 73 35) 51 88 oder noch besser,
schauen Sie persönlich bei uns vorbei.

Fam. August Kottmann

Umwelt Bürgerinfo

Baum des Jahres 1990:

Die Buche

Mit einem Anteil von 17 Prozent an der Gesamtwaldfläche der Bundesrepublik ist die Buche unsere wichtigste einheimische Laubbaumart. Sie ist aber auch Symbol für die weiterhin starke Bedrohung des Waldes durch die Luftverschmutzung. Nach Tanne und Eiche ist die Buche die Baumart, die die höchsten Schädigungswerte aufweist. Fast zwei Drittel dieser Baumart sind krank, bei den über 60jährigen Beständen gar bis zu 80 Prozent. Ihre Wahl zum »Baum des Jahres« soll Anlaß sein, sie näher vorzustellen.

Leiche Schale – harter Kern

Die Buche, genauer: die Rotbuche (*Fagus silvatica*) ist in ganz Mitteleuropa heimisch. In ihrer Jugend wächst sie sehr langsam, erreicht aber »im besten Alter« – mit 120 Jahren – stattliche 30 Meter. Im Durchschnitt erreicht sie ein Alter von 150 Jahren, wir kennen aber auch Buchen, die schon 300 Jahre alt sind und mit einer Höhe von 45 Metern bei einer Stammstärke von 1,5 Metern beeindruckend.

Statt ihren Stamm mit einer dicken Borkenschicht zu umhüllen, wie etwa die Eiche, bildet die Buche nur eine dünne, silbrig glänzende und glattbleibende, gegen »Sonnenbrand« allerdings sehr empfindliche Stammrinde aus. Um ihren Stamm vor der Sonne zu schützen, bleibt eine freistehende Buche bis zum Boden herunter dicht belastet.

Was ihren Standort betrifft, ist die Buche recht anspruchsvoll. Sie bevorzugt ein feuchtes, warmes Klima und meidet niederschlagsarme Gebiete. Staunässe sagt ihr allerdings nicht zu. Am besten gedeiht sie auf kräftigen, frischen, lockeren und kalkhaltigen Böden. Empfindlich reagiert sie auf Winterkälte und Spätfröste, aber auch auf Dürre und Hitze. Von allen europäischen Laubbaumarten verträgt sie am besten Schatten, den sie selbst auch reichlich spendet.

Andere Baumarten um sich herum duldet die Buche gern, nur mit Eiche und Lärche verträgt sie sich nicht so gut. Diese Toleranz und ihre bodenverbessernden Eigenschaften – etwa durch ihr ausladendes Wurzelwerk – machen die Rotbuche zur besonders geeigneten Mischbaumart, was ihr den Namen »Mutter des Waldes« eingetragen hat. Die ökologische Bedeutung eines Waldes läßt sich an der Zahl der Arten, die darin leben können, ablesen. Danach ist in einem Buchenmischwald allein mit 1500 – 1800 Tierarten zu rechnen!

Das brennt wie Zunder

Das Holz und die Früchte der Buche sind schon immer vielseitig verwendet worden. Die Nüsse der Buche, die Buchekern, enthalten 46 Prozent fettes Öl, das ein ausgezeichnetes Speiseöl liefert.

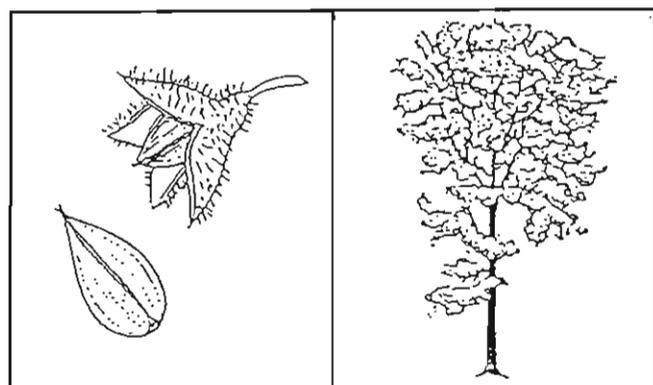
Nicht nur als Feuerholz und Rohstoff zur Holzkohlegewinnung, sondern auch indirekt hat die Buche unsere Vorfahren warmgehalten: Die älteste, recht mühsame Art des Feuermachens durch Reibung und Funkenschlag wurde bald abgelöst durch das Feuermachen mit Hilfe von Zunder. Der Zunderschwamm, ein Porenpilz, wächst besonders gerne

an Rotbuchenholz. Zur Herstellung des begehrten Zunders wurde das Schwamminnere mehrere Wochen mit einer Lauge aus Wasser, Asche und Salpeter aufgeweicht, dann getrocknet und zuletzt mit Holzkeulenschlägen so lange bearbeitet, bis aus der rotbraunen Substanz eine lockere, filzartige Masse – Zunder – entstand.

Von großer Bedeutung war im Mittelalter und noch bis ins 19. Jahrhundert die Nutzung der Laubwälder als Viehweide. Ganze Schweineherden wurden in den Wäldern gehalten, wo sie sich an Bucheneckern und Eicheln fett fraßen. Als dann mit dem Anbau von Futterpflanzen und der Verbesserung der Wiesen die Stallhaltung aufkam, überstieg der Bedarf an Einstreu rasch die Menge an anfallendem Stroh. Wieder griff man auf die Laubwälder zurück, mit schlimmen Folgen für den Buchenwald: Das Abrechen der Laubstreu – bis vier Tonnen lufttrockene Masse pro Hektar! – entzog dem Boden den Humus, den die Bäume als Stickstoffquelle und Wasserspeicher brauchen. Das Bodenleben verschlechterte sich, die Nährstoffe wurden ausgewaschen.

Rauchende Schloten – sterbende Bäume

Doch kaum hatten sich die Buchenbestände von der landwirtschaftlichen Übernutzung erholt, zeichnete sich eine neue Bedrohung für den Wald ab, diesmal aus der Luft. Der Nachkriegslogan »Die Schornsteine müssen rauchen« wurde spätestens Anfang der 70er Jahre zum Bumerang für unsere Wälder. Die giftigen Abgase von Industrie, Heizungen, Krattwerken und Autoverkehr machen die Bäume krank, sterbenskrank. Gerade unsere Laubbäume zeigen, daß das Thema Waldsterben nichts an Aktualität verloren hat.



Daß es in unseren Wäldern heute nicht mehr so viele Buchen gibt wie in früheren Jahrhunderten, liegt an einer Forstwirtschaft, die allzu lange auf schnelle Erträge in Fichtenmonokulturen statt auf standortgerechte, nach Altersaufbau und Artzusammensetzung gesunde Mischwälder gesetzt hat. Spätestens seit den verheerenden Schäden durch die Orkane dieses Frühjahres – wer erinnert sich nicht an »Wiebke« und »Vivian« – beginnt sich die Einsicht durchzusetzen, daß wir für die Zukunft eine andere, natürlichere Waldbauform brauchen, mit einer gesunden Arten- und Altersmischung, in der die Buche eine »tragende Rolle« spielt.

METZGEREI
Kurringer



Eulasch
gemischt vom
Rind und Schwein
100g
1.18

Schnittkäse mit Biogarde Kulturen
„**ROUMER**“
45% Fett i.Tr. 100 g **1.39**

Schnittkäse frz. Pyrenäenkäse
„**Primat des Gaules**“
50% Fett i.Tr. 100 g **1.48**

Saftige und knackige
Saitenwürstle
100 g **1.38**

Allgäuer Rauchfleisch
vom besten Hüftstück
DLG-Großer Preis 100 g **1.98**

Weichkäse
„**Champignon Brie-Torte**“
Alpenkräuter/Cayenne Pfeffer
65% Fett i. Tr. 100 g **1.93**

im **LIDL**-Markt Gosbach und Bad Boll

LOEPFFER GmbH

Am Marktplatz

Poststr. 53 · 7320 Göppingen · Tel.: (0 71 61) 6 89 88

PIT - AT

(für Schüler und Studenten)
80286 Proc. 1 MB-RAM, 12 MHz
Hercules Grafikkarte + Monitor
1 Laufwerk 5.25"
20 MB Festplatte

DM 1.888,-



Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig
Hauptstraße
14 - 16

Radio-Holder

Kunden-
dienst:
(07335) 54 20

macht den Kundendienst!

Haus der guten Pelze

ERIKA WÖHL
PELZ- & LEDER-MODEN

Sommerpreise!

- chice Lederjacken und -mäntel
 - praktische Wendeteile
 - edle Seidenmäntel mit Innenleben
 - schöne, individuelle Pelze
- Nur noch wenige Tage zum
besonders günstigen
Sommerpreis!



7348 Gruibingen - Mühlhauser Str. 5
Tel.: 07335 / 6137

LBS

Landesbausparkasse Württemberg · Bausparkasse der Sparkassen

**FÜR LEUTE MIT
SPÜRSINN:**

936
SPANNENDE PREISE
ZU GEWINNEN!

**BEI
VL AUF
DER SPUR**

Teilnahmeunter-
lagen in jeder LBS-
Beratungsstelle und
bei der Sparkasse.

Übrigens:

Beim vermögenswirk-
samen Bausparen ge-
winnen Sie als Arbeit-
nehmer immer. Wir
sagen Ihnen wieviel!

LBS und Sparkasse:
Unternehmen der
S-Finanzgruppe.



**LBS-Bezirksleiter
Peter Krejci**
Sparkassen-Betriebswirt
Privat: Frankentobelstr. 25
7334 Süßen
Telefon (0 71 62) 66 74

Beratungsstellen:

Boll, Höfle 2
Telefon (0 71 64) 50 81
Montag und Freitag 10-12 Uhr
Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
14.30-18 Uhr
Samstag 10-12 Uhr

Süßen

Bahnhofstraße 5
Telefon (0 71 62) 86 54
Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag 14-18 Uhr
Samstag 10-12 Uhr

Deggingen (Kreisspark.)

Telefon (0 73 34) 55 71
Jeden Montag 15.30-17.30 Uhr

Wiesensteig (Kreisspark.)

Telefon (0 73 35) 50 58
Jeden Do 15.30-17.30 Uhr

THURINGIA
Versicherungen

**Keine Probleme
nach einem
Verkehrsunfall!**

Unfall? Bleiben Sie gelassen! Mit der
neuen, scheckkartengroßen Thuringia-
Servicekarte haben Sie alle Daten stets
parat - von Ihrer Versicherungsnummer
bis zu Ihrem Thuringia-Betreuer. Sie
brauchen nur noch anzurufen. Kein Ärger,
kein Papierkram, keine Probleme.



Hauptvertretung
Ulla Wilhelm
Blumenstr. 6 · 7345 Deggingen 2
Tel. 0 73 34 / 54 24

Aachener und Münchener Gruppe

Ihr
Partner · Profi · Praktiker
beim Bauen.

HOFBEFESTIGUNGEN, Verbundsteinarbeiten,
Treppen, Terrassen, Hangbefestigungen, Erdbe-
wegungen, Natursteinarbeiten. ✓

SUERDIECK GmbH,
Schlierbach - Montag bis Freitag von 14.00 bis
17.00 Uhr ☎ (0 70 21) 7 47 20, Eislingen ☎ (0 71 61) 1 23 00